

# DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE Rheinland-Pfalz



**Freitag, 23. April 2021, 19.00 Uhr**  
**Pfalzbau Ludwigshafen**  
**Livestream „Clara“**  
**Zugang über [www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)**

## **Programm**

**Robert Schumann**, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 „Rheinische“  
**Johannes Brahms**, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll, op. 15

**Rudolf Buchbinder**, Klavier  
**Michael Francis**, Chefdirigent

Rudolf Buchbinder zählt zu den legendären Interpreten unserer Zeit. Die Autorität einer mehr als 60 Jahre währenden Karriere verbindet sich in seinem Klavierspiel auf einzigartige Weise mit Esprit und Spontaneität. Als Brahms-Experte interpretiert Rudolf Buchbinder dessen 1. Klavierkonzert, welches als zentrales Sturm-und-Drang-Stück des Komponisten gilt. Gleich zu Beginn schlagen die Emotionen unbeherrscht mit einem donnernden Paukenwirbel hoch. Mit Beethoven „im Nacken“ hatte Johannes Brahms bekanntermaßen schwere Kämpfe auszutragen, um sich zu etablieren. Gleichzeitig beschäftigte ihn die nicht erwiderte Zuneigung zu Clara Schumann, als er 1854 die Arbeit an seinem ersten Klavierkonzert aufnahm. Rudolf Buchbinder spielte das Stück während seiner Karriere unzählige Male. Seine Deutung der Musik wurde für ihre intellektuelle Tiefe und musikalische Freiheit weltweit gefeiert.

Gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz konzertiert er am 23. April 2021 in einen Livestream im Ludwigshafener Pfalzbau. Unter der Leitung von Chefdirigent Michael Francis steht zunächst Robert Schumanns dritte Sinfonie auf dem Programm. Die ersten Takte der sogenannten „Rheinischen“ sind magisch: Große Intervallsprünge und ein akzentuierter Rhythmus verleihen ihr eine fesselnde Dynamik. Euphorisch kam Robert Schumann Anfang September 1850 nach Düsseldorf, um das Amt des Musikdirektors anzutreten. Der freundliche Empfang und die Eindrücke, die das Rheinland auf den Komponisten hinterließ, inspirierten ihn zu seiner dritten Sinfonie.